

Das Britische Reich



Heft 21

Britisches Christentum und britische Weltmacht

von MARTIN DIBELIUS

RM -.80

Die eigenartige Verflechtung zwischen Christentum und Weltmachtsansprüchen in der Geschichte Englands ist das Thema dieser interessanten Schrift. Der Calvinismus, der den totalen Anspruch erhebt, die Welt zu Gottes Ehre umzuwandeln, die anglikanische Kirche, die der Inbegriff des gesamten englischen Volkes sein will, und der Puritanismus mit seinem Glauben an die Auserwählung des eigenen Volkes durch Gott werden als der Boden geschildert, auf dem sich die verhängnisvolle Doppelrolle Englands in der Politik ausbilden konnte: gleichzeitig als moralischer Richter der Nationen und als skrupelloser Anwalt eigener Interessen in der Völkerwelt aufzutreten.

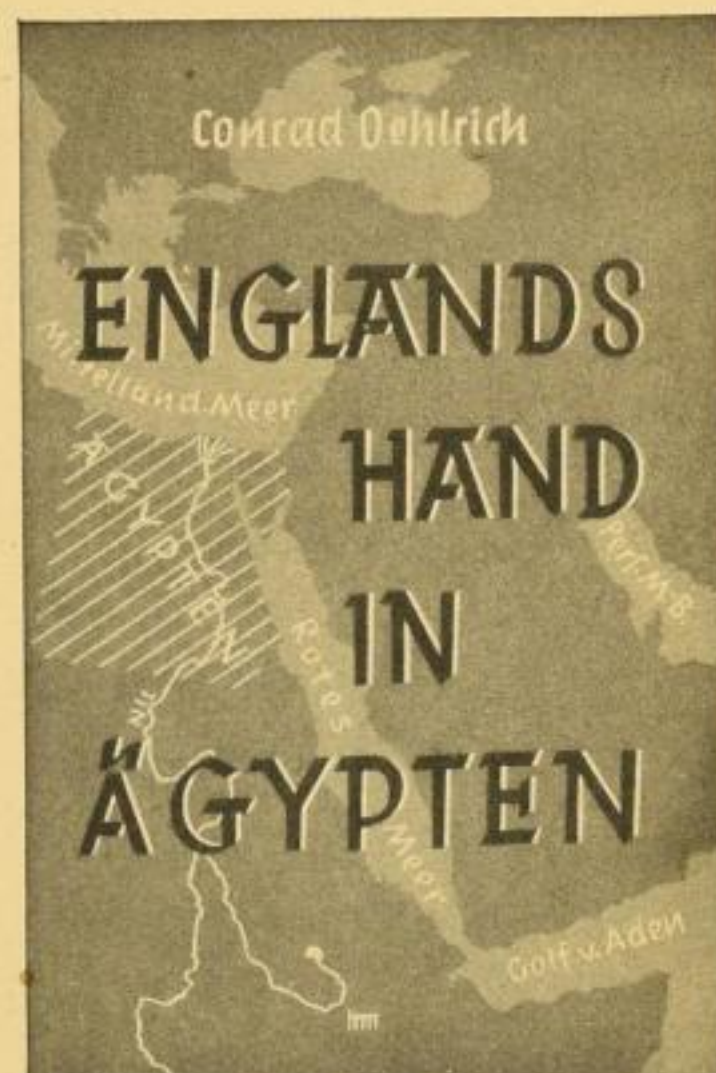
Es erscheinen 35 Hefte zum Preise von 80 Pfg. bis RM 1.50

Englands Hand in Ägypten

von CONRAD OEHLRICH

RM -.80

Napoleons Zug nach Ägypten eröffnete eine neue Phase der Weltpolitik. Mit Mehemet Alis Herrschaft begann der Prozeß der Staatwerdung, und gleichzeitig wurde das Interesse Englands an den orientalischen Gebieten geweckt, das nach dem Bau des Suezkanals aus strategischen und wirtschaftlichen Gründen so stark geworden war, daß 1882 die Gelegenheit benutzt wurde, den Besitz durch Besatzungstruppen sicherzustellen. Um ihre Herrschaft in Ägypten aufrechtzuerhalten, ist den Engländern jedes Mittel recht gewesen, wobei die skrupellose Wirtschaftspolitik an erster Stelle stand.



Heft 22

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN